

Mittwoch, 12. Januar 2022 [Hannover](#)

## Gedenken an Corona-Tote

### **OB Onay und Regionspräsident Krach halten Reden / „Wir haben genug von verquerten Verschwörungstheorien“**

**Hannover.** Ein breites Bündnis verschiedener Initiativen will Corona-Leugnern und „Spaziergängern“ etwas im öffentlichen Raum entgegenzusetzen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der Freundeskreis Hannover, das Bündnis „Bunt statt Braun“ und der evangelische Landeskirchenverband rufen für Freitag zu einer Mahnwache um 16.30 Uhr auf dem Opernplatz auf.

Die Initiatoren wollen an die bisher mehr als 1000 Corona-Opfer in der Region erinnern, ihre Solidarität mit den Beschäftigten im Gesundheitswesen zum Ausdruck bringen und gegen die sogenannte „Querdenker“-Szene protestieren. „Wir haben genug von verquerten Verschwörungstheorien, die die Pandemie verharmlosen und damit die Gesundheit vieler aufs Spiel setzen“, heißt es in der Ankündigung zur Mahnwache.

Die Rednerliste ist prominent: Neben Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) wird Regionspräsident Steffen Krach (SPD) das Wort ergreifen, ebenso Regionalbischöfin Petra Bahr sowie Matthias Görn vom Freundeskreis und Sonja Anders, Intendantin des Schauspiels Hannover. asl